

Dauon ord. Trunckh

Denen Beamten in Vässln	1 Viertl
Den Preuknechten	12 Viertl
Den Kueffern	$\frac{4}{8}$
beeden Müllern	$\frac{2}{8}$
Dem Prandweinpreuner	$\frac{1}{8}$
Herrn <i>Reformaten</i> Allmuesen	$\frac{2}{8}$
Dem Apoteckher vors Quarttal Weynachtn	$\frac{1}{8}$
Lehprosen	$\frac{1}{2} \frac{1}{8}$
	<hr/>
<i>thuet</i>	15 $\frac{1}{2}$ Viertl $\frac{1}{2} \frac{1}{8}$

Solche der Einnamb *defalciert* resstiern
 695 Viertl $\frac{1}{8} \frac{1}{2} \frac{1}{8}$, yedes Viertl ohne Vfschlag
 zu 6 fl. verschlissen, *thuet*
 4172 fl. 15 kr.

[fol. 62v]

So trifft daß Spundgelt, nemblichen von

622 Ganzen Vaß	fl.	72	34	}	fl.	85	14	—
131 Halben Viertl	fl.	10	55					
21 Achtln	fl.	1	3					
21 Spizvässl	fl.	—	42					

So hat Mathias Dollinger von Mehring
 ain Vaß Prandwein *sub N^o* 111, Emer 3 [Mass] 10
 haltent, abgefierth. Dann im Gwelb
 auszäpft worden *sub N^o* 151, Emer 4 [Mass] 28,
 die Mass zu 8 kr., *thuet*

fl. 64 48 —

Aus verkaufften 22 Sud Trebern, aine
 zu 4 Gulden, erlöst

fl. 88 — —

Dabey 426 Mässl Taig, ains 4 kr.,
 thuen

fl. 28 24 —

Befundne Gerbengelt

fl. 8 3 4 hl.

Fueßmell von der Tonaumill 2 vnd von
 der Stattmihl 3 Mezen zu 5 kr., *thuet*

fl. — 25 —

So hat der Vaßkr. ertragen, dagegen

12 $\frac{1}{2}$ neue Vaß gelegt

	fl.	12	33	—
<i>Huius</i>	fl.	287	27	4 hl.

Summa aller Einnamben *thuet*

4459 fl. 52 kr. 4 hl.